



Als „Technischer Baubogen Nr. 7“ erschien
der Modellierbogen des neuen
ZEPPELIN-LUFTSCHIFF

LZ 129

Otto Maier Verlag / Ravensburg

Ⓜ

Dichtung und Volkstum

Neue Folge des Euphorion / Zeitschrift für Literaturgeschichte

Soeben erschien das 1. Heft dieses Jahrgangs als

Rilke Sonderheft

Gr.: 8°. 140 Seiten. M 5.—

An Beiträgen sind u. a. darin enthalten: Fritz Dehn: Rilke und Meißner / Eva Siebel: Rilke und Kafner / Friedrich Weßner: Rilkes Begegnung mit Hölderlin / Carl Sieber: Rilkes äußerer Weg zu Goethe / Zur Siebenten Duineser Elegie: 1. Heinrich Cämmerer: Deutung der Elegie. 2. Mien Theissen: Zum Grundgedanken vom Auftrag der Erde / Hermann Pongé: Rilkes Umschlag und das Erlebnis der Frontgeneration / Hermann Pongé: Zum ersten Entwurf der Zehnten Elegie. Mit einer Faksimile-Beilage. Ferner: Drei unveröffentlichte Briefe Rilkes sowie ein kritischer Bericht „Rilkeschrifttum“

Wir bitten das Sortiment, für dieses wertvolle Sonderheft bei den Rilkefreunden zu werben. Es wird dort gewiß mit lebhaftem Beifall aufgenommen werden.

Ⓜ

J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlg., Stuttgart



Demnächst erscheint



Der Dichter des Michael Kohlhaas

Eine Kleistrede von
Wilhelm Schäfer

Kartoniert 80 Pfg.

Wilhelm Schäfers Rede, deren schlichte Weisheit zu bewundern bleibt, weist uns den Weg zu Kleist als zu einem unserer großen volkhaften Dichter, die berufen sind, unserem Volke wahrhafte Helfer und Führer zu sein. — Klar und überzeugend erschließt Wilhelm Schäfer den sittlichen Kern der berühmten Novelle „Michael Kohlhaas“, um ihren eigentlichen Sinn und ihre tief in das Leben unseres Volkes eingreifende Wirkung verständlich zu machen, wobei er nicht versäumt, auch das Geheimnis ihrer künstlerischen Form ins rechte Licht zu rücken. Diese Deutung der Erzählung, die zu den kostbarsten Besitztümern der deutschen Dichtung gehört, zeigt, daß Wilhelm Schäfer wie wenige vor ihm das Werk Kleists nicht nur unmittelbar aus seiner Zeit heraus verstanden hat, sondern es zugleich auch auf den gebührenden Platz in unserer heutigen Weltanschauung zu stellen weiß.

Mehr noch als die anderen mit großem Beifall aufgenommenen Reden Schäfers darf dieses eindringliche Bekenntnis zu Kleist aus dem Munde eines großen Meisters der deutschen Sprache auf eine große Leserschaft rechnen. Wir bitten Sie deshalb, die Rede, die in der bekannten Ausstattung unserer Broschüren erscheint, Ihren Kunden vorzulegen und, zusammen mit den anderen Schriften der Reihe, in die Auslage zu stellen.

Ⓜ

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Ⓜ

Albert Langen - Georg Müller
Verlag · München